

## **NEUES BEWUSSTSEIN**

Dass wir die Welt zum Guten verändern können, ist gewiss ...

... und mit wachem Blick, Herzen und Verstand sind wir uns darüber im Klaren, wie immens groß diese Herausforderung ist.

**Was hier im Folgenden zusammengefasst ist, verfolgt einen einzigen Zweck: Menschen in ihrer Sehnsucht und in ihrem Bewusstsein für eine bessere Zukunft zusammen zu bringen. Wenn deren Zahl eine kritische Größe erreicht, gelangen wir an einen Kippunkt, der den Wandel zu einer besseren Zukunft in unserer Gesellschaft Wirklichkeit werden lässt. Deshalb nehmen Sie sich bitte die Zeit, den folgenden Text zu lesen.**

Die Welt der Menschen ist in einem sehr schwierigen Zustand. Manche sprechen hier von einer Omnikrise. Wir haben das Gleichgewicht des Klimas empfindlich gestört; wir kommen an die Grenzen der Verfügbarkeit von Ressourcen; wir haben massiv in die natürliche Ordnung eingegriffen, und tun es immer noch und wir betreiben Wirtschaftssysteme, die Menschen ausbeuten. Zudem gibt es Konzentrationen von Macht, in denen viel Unheil angerichtet wird.

„Die äußere Welt scheint unveränderbar, starr und gefährlich. Und Fortschritt so gut wie unmöglich. Umso dringlicher brauchen wir deshalb einen Fortschritt in der inneren Welt: eine Weiterentwicklung unserer mentalen und emotionalen Muster“<sup>1</sup>, und besonders unseres Bewusstseins. Dieser Bewusstseinsfortschritt führt zu einem neuen bzw. erweiterten Bewusstsein

Und es braucht ein Zweites. Es braucht Verbundenheit. „Die Bewegung der Innenwendung sucht dabei nicht nur Innerlichkeit, sondern eine menschliche Entwicklung in den Dimensionen der Verbundenheit. Die Introspektion dient also einem größeren, universellen Ziel: der (Wieder-)Ermöglichung einer besseren Zukunft im Außen.“<sup>2</sup>

Die Verbundenheit vieler Menschen in dem neuen Bewusstsein kann unsere Welt nachhaltig verändern. In Verbundenheit können wir dazu beitragen, dass diese Welt friedlicher und gerechter wird und wir wieder mehr in die natürliche Ordnung zurückfinden. Die Sehnsucht danach eint ganz viele Menschen.

Gegenwärtig gibt es starke Kräfte, die dem entgegen stehen. Wir sind diesen nicht ohnmächtig ausgeliefert, aber entsprechend lang werden Veränderungsprozesse zu einem Besseren sein.

Es ist an der Zeit, dass dieses neue Bewusstsein in die Sichtbarkeit kommt. „Die Erde hat uns geboren und großgezogen, jetzt ist es langsam Zeit, erwachsen zu werden und für unsere Erde zu sorgen.“<sup>3</sup> Die Veränderung beginnt, wenn wir viele werden, die im neuen Bewusstsein verbunden sind. Sie wird konkreter, wenn unsere Verbundenheit konkrete Formen annimmt.

---

<sup>1</sup> The Future Project - verfolgt konsequent die Pfade in eine gute Zukunft

<sup>2</sup> ebenda

<sup>3</sup> Heino Falk mit Jörg Römer, „Zwischen Urknall zur Apokalypse“, Klett-Cotta 2025

## **Grundsätzlich gut**

Wir Menschen können liebevolle, friedfertige und schöpferische Wesen sein. Und wir leben in einer dualen Welt. Wir wissen, dass es nicht wenige unter uns gibt, die sich anders orientieren und den Verlockungen ihres Egos folgen. Das ändert nichts daran, dass wir Menschen dazu bestimmt sind, unsere Liebe weiter zu entfalten und gemeinsam die Erde zu einem intakten und friedvollen Ort zu gestalten.

© Matthias Teller 2025

## **Globaler Reichtum**

In unseren Herzen sind wir von der Schönheit und dem Reichtum unserer Erde zutiefst berührt. Uns ist dieser Planet kostbar und wir sehen, wie viel wir noch zu lernen haben, damit wir diese Kostbarkeit auch achten. Wir sehen auch die Begrenztheit dieses Reichtums. Wir sind aufgerufen, damit auszukommen und ihn gerecht zu verteilen. Wir haben massiv in das Netz des Lebens eingegriffen und sind verantwortlich dafür, weiteren Schaden abzuwenden.

## **Globale Gemeinschaft**

Gemeinschaft ist ein hohes Gut. Wenn mehr Gemeinschaft gelebt wird, ist das zum Vorteil aller. Es gibt nichts, was so fruchtbar ist, wie Gegenseitigkeit. Um dies zu fördern, ist die globale Vernetzung ein wertvolles Instrument. Gemeinschaft beginnt im engen sozialen Umfeld. Deshalb sind lokale Initiativen so wertvoll und verdienen die Unterstützung von allen Seiten.

## **Selbsterweiterung**

Der rationale Materialismus reduziert den Menschen auf ein körperliches biologisches Wesen, das mit einem Neurocomputer ausgestattet ist. Dies ist ein reduktionistischer Standpunkt. Gefühle sind fundamental handlungsleitend und verdienen entsprechende Beachtung. Die Wissenschaft und die Philosophie stehen vor der Erkenntnis, dass das Bewusstsein über die materielle Welt hinausragt. Der Mensch erkennt sich als ein mit Bewusstsein ausgestattetes Wesen. „Der verbreitete Mangel an Selbstwissen ist eines der größten Gegenwartsprobleme. In einer hoch individualisierten Gesellschaft haben die meisten Menschen keine Ahnung von sich selbst. Sie sind selbstblind.“<sup>4</sup>

## **Schöpfertum**

Wir wissen, dass unser Sein unsere Bewusstheit bestimmt. Eine zukunftsfähige Gesellschaft braucht gute Bildung. Wir können erfahren, dass das Bewusstsein das Sein bestimmt. Was wir bewusst anstreben, kann Wirklichkeit werden. Wir sind schöpferisch und können die Welt gestalten. Allerdings kann die Konzentration von Gestaltungsmacht auf einzelne Menschen sehr schädlich sein. Es gilt, sie zukünftig zu vermeiden, ebenso wie die männliche Dominanz, die sich dahinter verbirgt. Auch die demokratischen Systeme bedürfen einer Weiterentwicklung.

## **Weltwirtschaft**

Ein lebenswertes Umfeld zu erhalten bzw. zu schaffen, muss das oberste Ziel einer globalen Wirtschaft sein; sie muss dem Leben dienen. Eine solche Wirtschaft begreift die Natur als wesentlich und begegnet ihr dementsprechend achtsam und schonend und degradiert sie nicht zu einem Nutzobjekt. Eine solche Wirtschaft folgt dem Leitbild der Nachhaltigkeit und entwickelt sich in diesem Sinne beständig weiter. An die Stelle von quantitativem Wachstum tritt qualitatives Wachstum. Wir brauchen eine Wirtschaft, deren Umgang mit unserer Mitwelt in Bezug auf Intelligenz und Verantwortung. Wir brauchen kein Mehr an Produkten und Konsum.

---

<sup>4</sup>The Future Project

## **Globale Verbundenheit**

Es gibt Kippunkte, ab denen sich ein System nachhaltig zum Guten verändern kann. Die Systemtheorie zeigt, dass sich bereits ab ca. 10 % seiner Mitglieder Systeme grundlegend verändern, wenn diese Mitglieder diesbezüglich einen gemeinsamen Fokus haben. Ein verbundenes Bewusstsein bewirkt Weiterentwicklungen. In einer solchen Bewusstseinsverbundenheit können wir darauf hinwirken, dass unsere Ziele und Werte mehr zum Tragen kommen.

## **Globale Werte**

Werte sind für uns Menschen eine fundamentale Entscheidungs- und Handlungsgrundlage. Wir brauchen einen kulturübergreifenden globalen Wertekanon. Diese Werte sollen die Intentionen der Menschenrechte, der Friedenssicherung, der kooperative Konfliktlösung, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Naturschutz und Integration widerspiegeln. Wir brauchen eine globale Verständigung auf diesen Wertekanon. Dies trägt zur Bildung der globalen Gemeinschaft bei.

## **Globale Regeln**

Wir brauchen einen konstruktiven Globalismus, in dem sich alle Nationen auf einige weltweit gültige Regeln verständigen. Diese betreffen die Erklärung der Menschenrechte, das Völkerrecht, die Ächtung des Einsatzes gefährlicher Technologien wie atomare, chemische und biologische Waffen, autonomer Waffensysteme und manipulativer Algorithmen. Eine weitere wichtige Verständigung betrifft jene Maßnahmen, die greifen, wenn eine Regierung gegen diese Regeln verstößt.

## **Evolution des Bewusstseins**

Wir wissen, dass unser Wissen begrenzt ist. Wir wissen, dass auch unser Bewusstsein einer evolutionären Entwicklung folgt. Die Stufe der Bewusstseinsentwicklung, die wir jetzt erreicht haben, ist ein Schritt in dieser Entwicklung. Möglicherweise können uns weitere Entwicklung zu noch höheren Bewusstseinsformen führen, die uns tiefere Einsichten und Verbindungen mit dem Geschehen, mehr Liebesfähigkeit und eine größere visionäre Kraft ermöglicht.

## **Globale Solidarität**

Durch die Lasten aus kolonialen, kriegerischen und anderen Vergangenheiten, durch die Folgen ungleicher Verteilung von endlichen Ressourcen und des Klimawandels sind die Lebensbedingungen auf der Erde, je nach Ort, sehr unterschiedlich. Jenen, die hierdurch benachteiligt sind, gilt unsere Solidarität, in deren Rahmen wir aktiv für eine Chancengerechtigkeit eintreten.

## **Schlussbemerkung**

Und nun - wie kann es Ausdruck finden, dass sich viele Menschen im neuen Bewusstsein verbinden? Initiativen, die sich dafür einsetzen, gibt es bereits.<sup>5</sup> Aber ihre Stimme geht unter im Rauschen. Welche Prozesse können dafür geeignet sein, dass immer mehr Menschen ihre Verbundenheit im neuen Bewusstsein entdecken und mit Leben füllen? Welche Resonanzräume, Foren, Multiplikatoren, welche Finanzierungsmöglichkeiten, welche Allianzen von Kunst, Transformationsjournalismus und den neuen Medien sind vorstellbar?

Vorschläge dazu sind äußerst willkommen!

---

<sup>5</sup> z.B. innerdevelopmentgoals.org, pioneers of change, global ecovillage network, transition town netzwerk